

1. Geltungsbereich

Nachfolgende Geschäftsbedingungen gelten für alle Leistungen der CCC.

Die Leistungen der CCC bestehen zumeist in der Erstellung von Webseiten; Sie können jedoch auch aus der Lieferung von dazu erforderlicher Hard- oder Software bestehen

Den Vereinbarungen und Angeboten liegen nachfolgende Bedingungen zugrunde; Sie werden durch Auftragserteilung oder Annahme der Lieferung anerkannt. Abweichende Bedingungen des Kunden, die die CCC nicht ausdrücklich schriftlich anerkannt hat, sind unverbindlich, auch wenn ihnen nicht ausdrücklich widersprochen wurde.

2. Vertragsschluss

Die CCC hält sich an die Bedingungen eines schriftlich abgefassten Angebots für vier Wochen gebunden.

Ein Vertrag kommt erst mit schriftlicher Auftragsbestätigung der CCC oder mit Beginn der Ausführung des Auftrags zustande.

Nachträgliche Vertragsänderungen bedürfen der Schriftform.

3. Domainregistrierung, Urheberrechtsstreitigkeiten

Soweit die Registrierung einer Internet-Domain Vertragsgegenstand ist, erfolgt die Registrierung bei der CCC als Provider, sofern nicht ausdrücklich mit dem Kunden ein bestimmter Provider vertraglich vereinbart wurde. Bei der Beschaffung und/oder Pflege von Internet-Domains wird die CCC im Verhältnis zwischen dem Kunden und dem DENIC oder einer anderen Organisation zur Domain-Vergabe lediglich als Vermittler tätig. Die CCC hat auf die Domainvergabe keinen Einfluss. Die CCC übernimmt deshalb keine Gewähr dafür, dass die für den Kunden beantragten Domains überhaupt zugeteilt werden und/oder zugeteilte Domains frei von Rechten Dritter sind oder auf Dauer Bestand haben.

Der Kunde garantiert, dass die von ihm beantragte Domain keine Rechte Dritter verletzt. Von Ersatzansprüchen Dritter sowie allen Aufwendungen, die auf der unzulässigen Verwendung einer Internet-Domain durch den oder mit Billigung des Kunden beruhen, stellt der Kunde die CCC sowie sonstige für die Registrierung eingeschaltete Personen frei.

Soweit Internet-Domains Vertragsgegenstand sind, ist während der Dauer eines gerichtlichen Verfahrens oder Schiedsverfahrens über die Domain wegen der Verletzung von Marken-, Namen- und sonstigen Schutzrechten sowie 15 Tage über die abschließende Entscheidung in diesem Verfahren hinaus eine Übertragung der Domain durch den Kunden an Dritte ausgeschlossen, es sei denn, es ist sichergestellt, dass die ergehende Entscheidung für den Dritten in gleicher Weise wie für den Kunden bindend ist.

4. Auftragsdurchführung

Nach schriftlicher Bestätigung des Auftrags durch die CCC meldet diese die gewünschte(n) Domain(s) bei der DENIC an. Dem Kunden ist bekannt, dass die CCC auf die Bearbeitungszeit der DENIC zur Freischaltung der Domain keinen Einfluss hat. Die Mindestvertragsdauer beläuft sich auf 6 Monate.

Der Kunde kann sich dann bis 6 Wochen vor Vertragsende entscheiden, ob er den Vertrag um weitere 6 Monate verlängern oder beenden will. Die Entscheidung muss gegenüber der CCC schriftlich erfolgen; liegt bis 6 Wochen vor Ablauf der Frist keine Entscheidung des Kunden vor, so verlängert sich der Vertrag jeweils um weitere 6 Monate.

Die CCC ist auch nach Vertragsbeginn berechtigt, einen anderen Provider zu bestimmen, wenn die Eigenschaften und Leistungen dieses Providers zumindest gleichwertig sind.

Webdesign, Logodesign, Animationen: Nach schriftlicher Bestätigung des Auftrags durch die CCC beginnt diese mit der Erstellung des gewünschten Auftrags.

Die CCC erstellt Webseiten und Animationen immer auf Hinblick größtmöglicher Kompatibilität. Sofern nichts anderes mit dem Kunden vereinbart wurde, erstellt CCC Webseiten immer für eine minimale Bildschirmauflösung von 800x600 Bildpunkten sowie die Internetbrowser Netscape und Microsoft Internet Explorer der neuesten Generation.

5. Preise und Zahlungsbedingungen

Die Preise sind dem jeweiligen Angebot zu entnehmen. Mit Beauftragung zur Einrichtung einer Domain fällt eine an die CCC zu entrichtende Grundgebühr an. Diese ist an die CCC ab Vertragsschluss zu entrichten und kann auch bei nachfolgendem Rücktritt vom Vertrag oder Störungen der Vertragsdurchführung nicht zurückgefordert werden, soweit die Beendigung des Vertrages nicht auf vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten der CCC zurückzuführen ist. Alle Gebühren werden im Lastschriftverfahren eingezogen.

Die CCC kann Preiserhöhungen betreffend die monatlichen Gebühren sowie Preiserhöhung der Telekommunikations- und Onlinedienste an den Kunden weitergeben, wenn diese mehr als 7,5 % seit Vertragsschluss betragen. Dem Kunden wird in diesem Fall gestattet, unter Ausschluss weitergehender Rechte vom Vertrag zurückzutreten.

Die CCC kann Zahlungen des Kunden trotz anderslautender Weisung zunächst auf ältere Schulden anrechnen. Dabei werden Zahlungen zunächst auf Kosten und Zinsen, dann auf die rückständige Hauptleistung verrechnet.

Gerät der Kunde mit der Bezahlung fälliger Rechnungen in Verzug, wird die CCC die Webseiten des Kunden vorübergehend bis zur Zahlung des offenen Betrages aus dem Internet nehmen. Während dieser Zeit wird der Kunde nicht von seinen Anschlussgebühren entbunden. Die CCC wird den Kunden nicht auf die Herausnahme seiner Webseiten aus dem Internet gesondert aufmerksam machen.

Die monatlich anfallenden Providergebühren sind monatlich im Voraus zu zahlen. Der CCC wird hierfür eine unwiderrufliche Einzugsermächtigung für die Abbuchung des monatlichen Beitrags gegeben.

6. Urheberrechte

Die urheberrechtlichen Verwertungsrechte an den Webseiten stehen der CCC zu. Hat die CCC Grafik oder Bildmaterial des Layouts selbst erstellt oder geschaffen, so bleiben die dazu notwendigen Hilfsmittel (Entwürfe, Fotonegative etc.) im Eigentum der CCC. Der Kunde erhält durch den Vertrag mit der Fa. CoastCom Consulting GmbH & Co. KG die Nutzung an der Gestaltung der programmierten Webseiten im Internet eingeräumt.

Wurde der CCC Material in irgendeiner Form durch den Kunden selbst zur Herstellung der Webseiten zur Verfügung gestellt, so versichert der Kunde, dass er Inhaber der Urheberrechte an dem zur Verfügung gestellten Material ist oder ihm die Nutzung dieser Urheberrechte vom Berechtigten eingeräumt wurde.

Soweit von Seiten Dritter gegenüber der CCC Ansprüche oder Rechte aufgrund des verwandten Materials geltend gemacht werden, stellt der Kunde die CCC von jeglichen Ansprüchen frei. Soweit die CCC vor Zustandekommen eines Auftrags unverbindliche Konzepte erstellt hat, sind diese ebenfalls Eigentum der CCC und dürfen ohne deren Zustimmung nicht weiter benutzt werden.

7. Eigentumsvorbehalt

Gelieferte Hard- oder Software bleibt bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher Forderungen aus der Geschäftsverbindung Eigentum der CCC.

8. Haftung

Dem Kunden ist es bekannt, dass es nach dem Stand der Technik nicht möglich ist, Störungen im Internet und bei Providern restlos auszuschließen. Die Haftung der CCC hierfür ist ausgeschlossen, soweit sie nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht. Bei der fahrlässigen Verletzung von Kardinalpflichten ist die Ersatzpflicht der CCC auf den vertragstypischen und vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Verwendung der erstellten Webseiten ist für Browser "Netscape" und "Microsoft-Explorer" der jeweils neuesten Generation vorgesehen.

Die CCC haftet nicht für fehlerhafte Darstellungen der erstellten Webseiten durch den Kunden oder bei Wiedergabe durch andere Browser. Dies gilt insbesondere für alle Browser älterer Generationen.

Die CCC haftet nicht für Störungen der Webseiten, die auf die fehlende Kapazität eines Onlinedienstes zurückzuführen sind sowie für sämtliche Mängel, die ihre Ursache im Verantwortungsbereich eines Providers haben. Der Kunde trägt die alleinige Verantwortung für die in den Webseiten erscheinenden Textinhalte und Bildmaterialien.

9. Rücktritt vom Vertrag

Die CCC ist berechtigt, von einem bestätigten Auftragsverhältnis zurückzutreten, wenn sich herausstellt, dass die gewünschten Text- und Bildinhalte sittenwidrig sind. Diese Vereinbarung gilt insbesondere für die Herstellung von Webseiten mit pornografischen oder rechtsradikalem Inhalt. Die bis zu diesem Zeitpunkt ausgeführten Leistungen der CCC bzw. die entrichteten Anmeldegebühren werden dem Kunden in Rechnung gestellt. Gelangt ein Vertrag im Übrigen aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, nicht zur Durchführung, wird die CCC ebenfalls die ausgeführten Leistungen und verauslagten Kosten geltend machen.

Im Fall der Nichtdurchführung des Vertrages kann die CCC ihre ausgeführten Leistungen pauschal mit 15 % der Vertragssumme neben den tatsächlich nachgewiesenen, verauslagten Kosten geltend machen. Dem Kunden bleibt es unbenommen, einen geringeren Schaden nachzuweisen.

10. Gewährleistung

Der Kunde ist verpflichtet, die von der CCC erstellten Webseiten unmittelbar nach Einrichtung im Internet zu überprüfen und etwaige Störungen und Beanstandungen innerhalb von 14 Tagen gegenüber der CCC schriftlich anzuzeigen. Die CCC hat bei auftretenden Fehlern zunächst das Recht zur Nachbesserung durch Fehlerbeseitigung. Der Kunde wird die CCC bei der Fehlerbeseitigung durch einen schriftlichen Mängelbericht unterstützen. Schlägt die Nachbesserung fehl, so stehen dem Kunden wieder die gesetzlichen Gewährleistungsrechte Minderung, Rücktritt und Schadenersatz zu.

11. Gefahrübergang

Werden der CCC Bild- oder Textmaterial von einem Kunden zur Verfügung gestellt, erfolgt der Transport auf Gefahr des Kunden. Gleiches gilt für die Rücksendung von Text- oder Bildmaterial. Wird das Material auf Wunsch des Kunden an diesen zurückgeschickt, so geht die Gefahr des zufälligen Unterganges und der zufälligen Verschlechterung der Ware mit Auslieferung an den Versandbeauftragten, spätestens jedoch mit Verlassen der Firmenräume der CCC auf den Kunden über. Gleiches gilt für die Lieferung von Hard- bzw. Softwareprodukten.

12. Abtretung und Aufrechnung

Die Abtretung von Rechten des Kunden aus diesem Vertrag gegenüber der CCC darf nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der CCC erfolgen. Gegenüber Forderungen der CCC kann der Kunde nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.

13. Allgemeine Bestimmungen

Die CCC wird die Daten ihrer Kunden in Dateien aufnehmen, verarbeiten und speichern. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag und Erfüllungsort ist Wittmund. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden oder sollte der Vertrag unvollständig sein, so wird der Vertrag im übrigen Inhalt nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung wird durch eine rechtswirksame Bestimmung ersetzt, die dem Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.